



*Dominus ipse est*



Weihe von Äbtissin

**Dorothea Flandera OSB**

durch

**Bischof Dr. Georg Bätzing**

– Limburg –

in der

**Abtei St. Hildegard**

zu Eibingen

am 3. Oktober 2016

## Einzug

### Orgelstück Théodore Dubois (1837-1924), Toccata G-Dur

IN. II  
B l k S

**V**

*Ps. 94, 6. 7 et 1*

E-ní-te, \* ado-ré-mus De- um, et pro-ci-dá-  
mus ante Dó- mi- num : plo- ré- mus ante e-  
um, qui fe-cit nos : qui- a i- pse est Dómi- nus  
Dè- us no- ster. *Ps.* Ve-ní- te, exsul-témus Dómi- no :  
iu- bi- lémus De- o sa- lu- tá- ri nostro.

**G**

Ló- ri- a Patri, et Fí- li- o, et Spi- rí- tu- i San-  
cto. Sic- ut e- rat in princí- pi- o, et nunc, et semper,  
et in saécu- la saecu- ló- rum. Amen.

## Introitus

*Ps 95, 6.7.1*

*Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor dem Herrn verneigen, lasst uns weinen vor unserem Schöpfer! Denn er ist unser Gott.*

*Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn und zujauchzen Gott, unserem Heil!*

## **Begrüßung und Einführung**

*stehen*

### **Vorstellung und Bitte an den Bischof um die Weihe der gewählten Äbtissin:**

*Die Äbtissin tritt zusammen mit zwei Assistentinnen vor den Bischof.  
Die Priorin bittet den Bischof um die Weihe:*

Hochwürdigster Herr Bischof Georg, wir stellen Ihnen Schwester Dorothea vor. Die Schwestern der Benediktinerinnenabtei der Hl. Hildegard zu Eibingen in der Diözese Limburg haben sie zu ihrer Äbtissin gewählt. Der Konvent bittet Sie, ihr die Äbtissinnenweihe zu spenden.

**Bischof:** Können Sie bezeugen, dass die Wahl rechtmäßig erfolgt ist?

**Priorin:** Ich weiß es, und ich bezeuge es im Namen des Konventes.

**Bischof:** Dank sei Gott, dem Herrn.

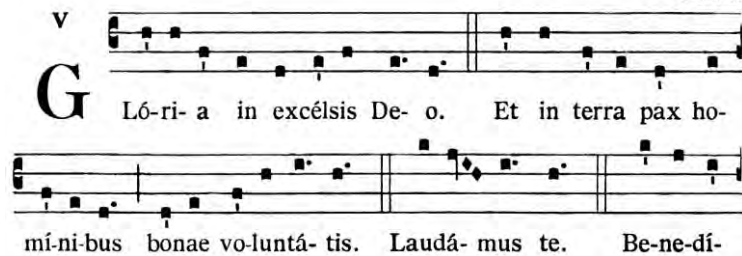
*Äbtissin und Assistentinnen gehen an ihren Platz zurück.*

**Kyrie entfällt**

## Gloria

XVI. s.

V



**G** Ló-ri-a in excélsis De-o. Et in terra pax ho-  
mí-ni-bus bonae vo-luntá-tis. Laudá-mus te. Be-ne-dí-

cimus te. Ado-rá- mus te. Glo-ri- fi-cá-mus te. Grá-  
ti- as á-gimus ti- bi propter magnam gló-ri- am tu- am.  
Dó-mi-ne De- us, Rex caelé-stis, De- us Pa-ter omní- pot- ens.  
Dó-mi-ne Fi- li u-ni-gé-ni- te Ie- su Chri- ste. Dó-mi-ne  
De- us, Agnus De- i, Fí- li- us Pa- tris. Qui tol- lis peccá-  
ta mun- di, mi- se- ré- re no- bis. Qui tol- lis peccá- ta mun-  
di, sú- sci- pe depre- ca- tí- ó- nem no- stram. Qui se- des ad  
déxte- ram Pa- tris, mi- se- ré- re no- bis. Quó- ni- am tu so- lus  
sanctus. Tu so- lus Dó- mi- nus. Tu so- lus Al- tí- ssimus,



Ie-su Chri-ste. Cum Sancto Spí-ri-tu, in gló-ri-a De-i  
Pa-tris. A-men.

## Tagesgebet

1. Lesung: 1 Kor 2, 1-5

sitzen

## Alleluja



**A**lle-lú-ia. Ps. 113, 11  
Qui-ti-ment Dó-  
mi-num, spe-rent in e-o: ad-  
iú-tor et pro-té-ctor  
e-ó-rum est.

Ps 115, 11

*Alle, die den Herrn fürchten, sollen auf ihn vertrauen! Er ist für sie Helfer und Schild.*



**Evangelium** Joh 21, 1-14

*stehen*

**Predigt**

*sitzen*

### **Weihehandlung**

#### **Befragung durch den Bischof**

*Die Äbtissin erhebt sich und tritt vor den Bischof, der mit Mitra auf dem Sitz vor dem Altar Platz genommen hat.*

**Bischof:** Bevor ich Ihnen die Weihe erteile, frage ich Sie, liebe M. Dorothea:  
  
Sind Sie bereit, Ihren Gelübden treu zu bleiben, die Regel des hl. Benedikt zu beachten und dazu auch Ihre Schwestern anzuleiten und sie so zur Gottesliebe, zu einem Leben nach dem Evangelium und zur schwesterlichen Liebe hinzuführen?

**Äbtissin:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Sind Sie bereit, nicht nur durch Ihr Wort, sondern vor allem durch Ihr Beispiel im klösterlichen Leben Ihren Schwestern den Weg des Heils zu weisen?

**Äbtissin:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Sind Sie bereit, die Ihnen anvertrauten Schwestern zu Gott zu führen und die Sorge für deren Heil als Ihre erste Pflicht anzusehen?

**Äbtissin:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Sind Sie bereit, Ihre Schwestern anzuleiten, dass sie den Überlieferungen des Ordens treu bleiben und durch ihr beschauliches Leben an der Ausbreitung des Reiches Gottes auf Erden mithelfen?

**Äbtissin:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Sind Sie bereit, den Besitz des Klosters treu zu verwalten zum Wohl der Schwestern, aber auch der Armen und der Gäste?

**Äbtissin:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Sind Sie bereit, der heiligen Kirche allezeit zu dienen, und dem Papst sowie seinen Nachfolgern Treue, Gehorsam und Ehrfurcht zu erweisen?

**Äbtissin:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Sind Sie bereit, Ihrem kirchlichen Oberen, gemäß dem kanonischen Recht und den Ordensstatuten, in der Leitung Ihres Klosters Gehorsam zu erweisen?

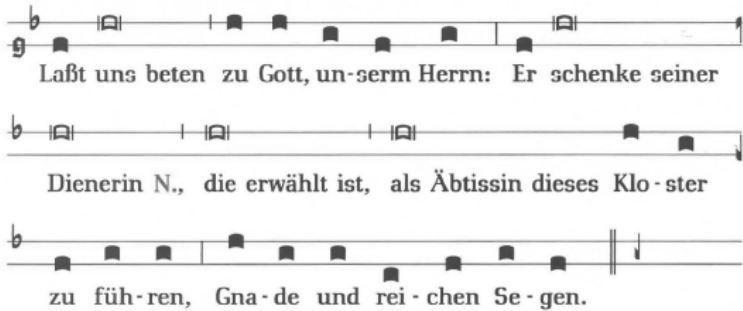
**Äbtissin:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Dazu helfe Ihnen der Herr mit seiner Gnade; er beschütze und behüte Sie immer und überall.

**Alle:** Amen.

*Danach stehen alle auf. Der Bischof legt die Mitra ab. Er faltet die Hände und singt zum Volk gewandt:*

## **Bischof:**



Laßt uns beten zu Gott, un-serm Herrn: Er schenke seiner  
Dienerin N., die erwählt ist, als Äbtissin dieses Klo-ster  
zu füh-ren, Gna-de und rei-chen Se-gen.

## **Allerheiligenlitanei**

*Der Diakon lädt alle Anwesenden ein, sich zu knien:*

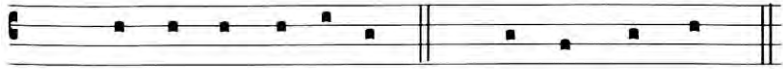
**Diakon:**      Beuget die Knie!

*Alle knien, die Äbtissin wirft sich zu Boden.*

*Die Litanei wird im Wechsel zwischen Kantorinnen und allen Mitfeiernden gesungen:*



V/A Herr, er-bar-me dich.    V/A Christus,  
er-bar-me dich.    V/A Herr, er-bar-me dich.



V

A bit- te für uns.

V. Heilige Maria, Mutter Gottes A. bitte(t) für uns.

Heilige Jungfrau über allen Jungfrauen

Heiliger Michael

Heiliger Gabriel

Heiliger Raphael

Ihr heiligen Engel Gottes

Heiliger Abraham

Heiliger Mose

Heiliger Elia

Heiliger Johannes der Täufer

Heilige Aнна

Heiliger Josef

Heiliger Petrus und heiliger Paulus

Heiliger Andreas

Heiliger Johannes

Heilige Maria Magdalena

Heiliger Stephanus

Heiliger Ignatius von Antiochien

Heiliger Laurentius

Heilige Perpetua und Felizitas

Heilige Agnes

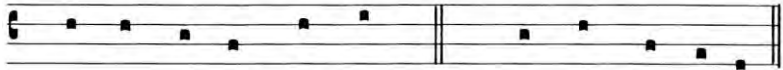
Heilige Margareta

Heilige Dorothea

Heiliger Gregor  
Heiliger Ambrosius  
Heiliger Augustinus  
Heiliger Hieronymus  
Heiliger Athanasius  
Heiliger Basilius und heiliger Gregor  
Heiliger Martin  
Heiliger Liborius

Heiliger Vater Benediktus  
Heiliger Bernhard  
Heiliger Franziskus  
Heiliger Dominikus  
Heiliger Georg  
Heiliger Franz Xaver  
Heilige Katharina von Alexandrien  
Heiliger Johannes vom Kreuz  
Heilige Scholastica  
Heilige Lioba  
Heilige Hildegard  
Selige Jutta  
Heilige Gertrud  
Heilige Theresia  
Heiliger Otto

Alle Heiligen Gottes



**V Je - sus, sei uns gnä - dig; A Herr, be - frei - e uns.**

Von allem Bösen                      A. Herr, befreie uns  
Von aller Sünde  
Vom ewigen Tode  
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben  
Durch dein Leidenund Sterben  
Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt  
Durch die Sendung des Heiligen Geistes

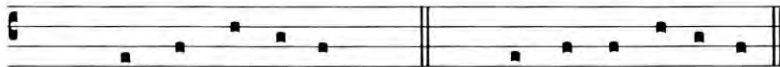


**V Wir ar - men Sün - der; A wir bit - ten dich, er - hö - re uns.**

Schütze deine heilige Kirche und leite sie  
Erleuchte unseren Papst Franziskus, unseren Bischof  
Georg und alle Hirten der Kirche  
Erfülle alle Glieder der Kirche / mit der Kraft des  
Heiligen Geistes  
Segne und heilige unsere Äbtissin Dorothea / und  
schenke ihr deine Hilfe  
Befähige alle, / die nach den Räten des Evangeliums  
leben, / zur Mitarbeit am Werk der Erlösung  
Stärke in allen Klöstern und Orden die Liebe zu  
Christus / und bewahre ihnen den Geist ihrer Gründer  
Gib allen Völkern der Erde / Frieden und Freiheit

Erweise allen, die in Bedrängnis sind, / dein Erbarmen  
Stärke und erhalte uns alle in deinem Dienste

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



V/A **Christus, hö-re uns.** V/A **Christus, er-hö-re uns.**

*Der Diakon singt:* **Erhebet euch.**

### **Segensgebet**

*Alle erheben sich. Die Äbtissin tritt vor den Bischof und kniet nieder.  
Der Bischof breitet die Hände aus und singt oder spricht das  
Segensgebet.* *Stehen*

Wir preisen dich, Gott, allmächtiger Vater: Denn du hast deinen Sohn in die Welt gesandt, damit er den Menschen diene und als der gute Hirt sein Leben hingebe für seine Herde.

Wir bitten dich: Segne + und stärke deine Dienerin Dorothea, die zur Äbtissin dieses Klosters erwählt ist. In deiner Kraft sei sie allen ein Vorbild im klösterlichen Leben; in deiner Gnade sei sie würdig des Namens würdig, den sie von nun an tragen wird Äbtissin – das bedeutet Mutter. Das Wort ihrer Lehre werde zum Sauerteig; es wirke in den Herzen ihrer Schwestern, damit sie deinem Willen in allem folgen. Allezeit bedenke sie,

dass sie ein schweres und mühevolleres Amt übernommen hat: Menschen auf dem Weg des Heiles zu führen und ihnen gemäß ihrer Eigenart zu dienen; sie wisse, dass sie mehr helfen als herrschen soll. Gib ihr ein wachsames Herz, dass sie sich darum mühe, keine von denen zu verlieren, die du ihr anvertraust. Mit deinem Beistand trage sie Sorge für alles, doch halte sie Maß und gebe die Weisungen so, dass die Ihren wachsen in der Liebe zu Christus und zu allen Menschen und so auf dem Weg deiner Gebote freudigen Herzen vorangehn. Erfülle deine Dienerin mit den Gaben deines Geistes, damit sie zusammen mit ihren Schwestern deine Ehre und das Wohl deiner Kirche sucht. An Christus allein hänge ihr Herz, und sie lehre auch ihre Schwestern, den Herrn über alles zu lieben. Wenn dann der Jüngsten Tag kommt, gib ihr mit ihren Schwestern Anteil an deinem Reiche.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

## **Übergabe der Benediktusregel und der Insignien**

*Nach dem Segensgebet setzen sich alle. Der Bischof nimmt die Mitra und setzt sich.*

*sitzen*



*Dann überreicht er der neugeweihten Äbtissin, die vor ihm kniet, die Benediktusregel mit folgenden Worten:*

**Bischof:**

Empfangen Sie die Regel des heiligen Benedikt. Leiten Sie nach dieser Regel die Gemeinschaft, die Ihnen von Gott anvertraut ist. Gott, der sich unserer menschlichen Schwachheit allezeit annimmt, sei Ihnen Kraft und Stärke.

**Äbtissin:** Amen.

*Der Bischof steckt der Äbtissin den Ring an den Ringfinger der rechten Hand mit den Worten:*

**Bischof:** Tragen Sie diesen Ring als Zeichen Ihrer Treue. Denn aus der Kraft, die vom Herrn kommt, sollen Sie diese klösterliche Gemeinschaft in Eintracht und Liebe bewahren.

**Äbtissin:** Amen.

*Der Bischof überreicht der Äbtissin den Stab mit den Worten:*

**Bischof:** Ich übergebe Ihnen diesen Stab als Zeichen Ihres Amtes. Tragen Sie Sorge für die Schwestern, die Ihnen anvertraut sind und für die Sie einst Rechenschaft ablegen müssen.

**Äbtissin:** Amen.

*Alle erheben sich.*

Die Äbtissin verneigt sich vor dem Bischof und begibt sich mit den ihr assistierenden Schwestern an ihren Platz.

## Eucharistiefeier

Die Messfeier wird in gewohnter Weise fortgesetzt. Fürbitten entfallen.

## Offertorium

OF. VIII  
RBCKS

Ps. 118, 133

**G**ressus meos \* dí- ri- ge Dó- mi- ne secún-  
dum e- lô- qui- um tu- um ut  
non domi- né- tur omnis iniusti- ti- a,  
Dó- mi- ne.

Ps 119, 133

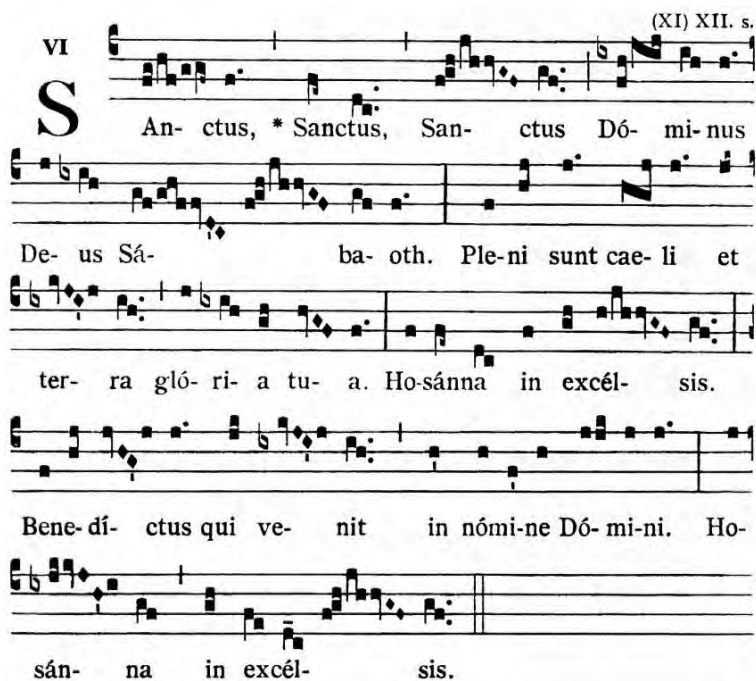
*Festige meine Schritte, wie du es verheißt hast, damit kein Unrecht über mich herrsche, Herr!*

Die Kollekte ist zur Unterstützung von Projekten der Jugendhilfe in Rüdesheim bestimmt.

## Sanctus

VI (XI) XII. s.

**S** An-ctus, \* Sanctus, San-ctus Dó-mi-nus  
De-us Sá-ba-oth. Ple-ni sunt cae-li et  
ter-ra gló-ri-a tu-a. Ho-sánna in excél-sis.  
Bene-dí-ctus qui ve-nit in nó-mi-ne Dó-mi-ni. Ho-  
sán-na in excél-sis.

The image shows a musical score for the Sanctus. It consists of two staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a piano accompaniment line with a bass clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the vocal line. The score is divided into measures by vertical bar lines. There are double bar lines at the end of the first and second systems of music. The lyrics are: "An-ctus, \* Sanctus, San-ctus Dó-mi-nus De-us Sá-ba-oth. Ple-ni sunt cae-li et ter-ra gló-ri-a tu-a. Ho-sánna in excél-sis. Bene-dí-ctus qui ve-nit in nó-mi-ne Dó-mi-ni. Ho-sán-na in excél-sis."

*Zum Friedensgruß geht die Äbtissin zum Bischof, Assistentinnen, Familie.*

## Agnus Dei

VI XV. s.



**A** - gnus De- i, \* qui tol-lis peccá-ta mun-di : mi-se-ré-re no- bis. Agnus De- i, \* qui tol- lis peccá-ta mun-di : mi-se-ré-re no- bis. A-gnus De- i, \* qui tol- lis peccá-ta mun-di : dona no- bis pa- cem.

## Communio

CO. I Ps. 30, 17. 18  
RBCKS



**I** L-lú- mi- na \* fá-ci- em tu- am super ser- yum tu- um, et sal- vum me fac in tu- a mi- se- ri- cór- di- a : Dó- mi- ne, non confun- dar, quó- ni- am invo- cá- vi te.

*Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, hilf mir in deiner Güte! Herr, lass mich nicht scheitern, denn ich rufe zu dir.*

Die Kommunion wird auch am Seitenaltar und hinten in der Kirche und draußen vor der Kirche ausgeteilt

## Lied nach der Kommunion

1 Mein Hirt ist Gott der Herr, er will mich im-mer  
2 Er wird die See - le mein mit sei-ner Kraft er-

1 wei - den, da - rum ich nim - mer - mehr kann Not  
2 qui - cken, wird durch den Na - men sein auf rech-

1 und Man - gel lei - den. Er wird auf grü - ner  
2 te Bahn mich schi - cken. Und wenn aus blin - der

1 Au, so wie ich ihm ver - trau, mir Rast und Nah -  
2 Wahl ich auch im fin - stern Tal weit - ab mich sollt

1 rung ge - ben und wird mich im - mer - dar an Was -  
2 ver - lie - ren, so fürcht ich den - noch nicht; ich weiß

1 sern still und klar er - fri - schen und be - le - ben.  
2 mit Zu - ver - sicht, du, Herr, du wirst mich füh - ren.

3 Du wirst zur rechten Zeit / den Hirtenstab erheben, / der  
allzeit ist bereit, / dem Herzen Trost zu geben. / Dazu ist  
wunderbar / ein Tisch mir immerdar / von dir, o Herr,  
bereitet, / der mir die Kräfte schenkt, / wann mich der  
Feind bedrängt, / und mich zum Siege leitet.

Schlußgebet

stehen

Dankeswort von Äbtissin M. Dorothea

*sitzen*

Feierlicher Schlußsegen des Bischofs

*stehen*

Schlußlied



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;  
Vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.  
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.

Wie du warst vor al - ler Zeit,  
so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Seraphinen /  
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /  
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmels-  
heere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft  
und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein  
Eigentum.

## **Auszug**

### Auszugsordnung

Kreuz/ Leuchter  
Konvent  
Evangelium  
Konzelebranten  
Äbtissin und Assistentinnen  
Bischof  
Ordensleute aus dem Chorgestühl  
Gläubige

**Orgelstück** Louis Vierne (1870-1924)

Final aus der 1. Symphonie für Orgel

*Nach der Messfeier möchten wir zusammen mit Ihnen ein wenig weiterfeiern. Wir laden Sie alle herzlich zu Begegnung, einem Glas Wein und einer kleinen Stärkung ein.*

*Bitte folgen Sie den entsprechenden Hinweisen.*







u.i.o.g.d